



27.04.26

Richter 6,33-4: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Was davor geschah: Ein Engel von Gott kommt zu Gideon und gibt ihm den Auftrag, Israel zu retten. Gideon hat Bedenken, aber Gott verspricht, ihm beizustehen. Gideon bittet ihn als Zeichen, dass der Auftrag wirklich von Gott kommt, zu warten, bis er ihm etwas zu essen vorbereitet hat. Das geschieht und Gideon baut einen Altar für Gott.

Midianiter: Midian war ein Sohn von Abraham. Die Midianiter stammen von ihm ab und sind Feinde des Volkes Israel.

Amalekiter: Stammen von Amalek ab, sind Feinde des Volkes Israel.

Beduinen: Arabische Wüstenbewohner, die oft von einem Ort zum anderen ziehen.

Ebene Jesreel: Fruchtbare Ebene im Norden Israels.

Geist der HERRN: Hilft Menschen, Gott zu verstehen, hilft Gideon, seinen Auftrag auszuführen.

Dreschplatz/Tenne: Ebener Platz außerhalb einer Siedlung, auf dem das Getreide gedroschen wird, um die Spreu vom Weizen zu trennen.



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der **Fünf-Finger-Methode** über den Bibeltext reden.

[PUR_Fünf-Finger_ScYvVP4.pdf](#)



Fragerunde

- Warum glaubst du, hatte Gideon trotz Gottes Zusage so viel Angst?
- Warum denkst du, bittet Gideon Gott um ein Zeichen? Macht es Sinn so zu handeln oder nicht? Begründe deine Meinung.
- Gab es in deinem Leben schon Situationen, in denen du dir ein Zeichen von Gott gewünscht hast? Was hast du dann gemacht?
- Was hilft dir persönlich, wenn du unsicher bist oder zweifelst?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du ein persönliches Zeichen von Gott bekommen hast.

Oder

Etwas zum Thema **Zweifel** erzählen:

Die Geschichte ist einer meiner Lieblingsgeschichten in der Bibel. Viele „Helden“ der Bibel erscheinen im ersten Moment unerschütterlich, aber bei Gideon ist das anders. Die Geschichte fängt mit Zweifeln an. „Bin ich gut genug?“ „Warum ausgerechnet ich?“ Er bittet Gott um ein Zeichen, ein ziemlich sonderbares Zeichen. Gott erfüllt es. Aber das reicht Gideon nicht. Er braucht noch eine Zusage. Und auch die bekommt er direkt. Gott nimmt seine Ängste und sein Zweifel ernst.

Manchmal geht es mir wie Gideon. Ich wünsche mir auch Zeichen von Gott, z.B. wenn ich mich entscheiden muss oder dass Gott bei mir ist in einer schwierigen Situation. Ich bin so froh, dass ich wie Gideon mit Gott reden kann. Mein ständiges Nachfragen nerven ihn nicht. Auch wenn ich hundertmal das gleiche Anliegen habe: Er rollt nicht mit den Augen, sondern hört mir immer zu.

Zweifeln bedeutet nicht, dass man Gott nicht vertraut. Es zeigt vielmehr, dass man ehrlich ist. Und Gott erwartet keinen perfekten Glauben., Zweifel und Ängste gehören dazu. Alles, was er erwartet, ist ein offenes Herz, das bereit ist, ihm zuzuhören und ihm zu vertrauen. Das will ich heute versuchen umzusetzen! Bist du dabei?

